

# Inhaltsverzeichnis

Danksagung .....	7
1. Einleitung .....	9
2. Theoretische Grundlegung .....	20
2.1 Musikalische Semantik .....	20
2.1.1 Bezeichnungsfähigkeit und Absolutheit .....	20
2.1.2 Musik und Rhetorik .....	30
2.1.3 Musik als Zeitkunst .....	34
2.1.4 Bedeutungskonstituierung durch Struktur .....	38
2.1.5 Innermusikalischer und außermusikalischer Sinn ....	45
2.2 Die Musik der Wiener Klassik .....	49
2.2.1 »Klassik« und »Wiener Klassik« .....	49
2.2.2 Verhältnis zur deutschen Sprache .....	53
2.2.3 Taktverständnis und Zeitbegriff .....	63
2.2.4 Theaterhaltung .....	83
2.2.5 Harmonik .....	86
2.2.6 Die klassische Form .....	88
2.3 Beethovens Musik und die Wahrscheinlichkeit, sie misszuverstehen .....	91
2.3.1 Das revolutionäre Potenzial im »Ausdruck der Empfindung« .....	91
2.3.2 Aufführungs- und Rezeptionsprobleme .....	93
3. Die Dichter und der literarische Musik-Diskurs .....	103
3.1 Das neue Musikideal in der Literatur .....	103
3.1.1 Ludwig Tieck und Wilhelm Heinrich Wackenroder .....	103
3.1.2 Novalis .....	117
3.1.3 Friedrich Schlegel .....	125
3.1.4 Jean Paul .....	130
3.1.5 August Wilhelm Schlegel .....	133
3.2 Der Schritt zur semantisierten Musik .....	137
3.2.1 E.T.A. Hoffmann .....	137
3.2.2 Georg Wilhelm Friedrich Hegel .....	151

4. Die Verwirklichung des ästhetischen Postulats .....	159
4.1 Die junge Komponistengeneration .....	159
4.1.1 Rückgriff auf die frühromantische Ästhetik .....	159
4.1.2 Tradition und Erneuerung im veränderten Musikbetrieb .....	169
4.1.3 Die Kunst, »nach Beethoven« zu komponieren .....	175
4.2 Erscheinungsformen des Reflexiven in der Musik .....	179
4.2.1 Der Zeit entrückt .....	179
4.2.1.1 Das Verhältnis der Musik zur Sprache.....	179
4.2.1.2 Rhythmus über Takt.....	185
4.2.1.3 Klangzauber und der verschwimmende Ton...	194
4.2.1.4 Harmonik: Abkehr von der Spannung .....	195
4.2.1.5 »Romantische Form« .....	198
4.2.1.6 Die Illusion der Zeitenthobenheit .....	205
4.2.2 »Außermusikalisches«:	
Die Annäherung an die Literatur.....	209
4.2.2.1 Lied- und andere Zitate .....	209
4.2.2.2 Lieder ohne Worte:	
Entwürfe zu einer neuen Ausdrucksfähigkeit	218
4.2.2.3 Symphonische Dichtungen und Programm Musik .....	221
4.2.2.4 Romantische Ironie .....	228
4.3 Die Auseinandersetzung mit den Klassikern .....	231
4.3.1 Formvorbilder und gattungsgeschichtliche Tradition .....	231
4.3.2 Aneignung und Erweiterung der Sprachstruktur ...	237
4.3.3 Wiener Klassik als Zitatenschatz .....	240
4.4 Resultate.....	253
4.4.1 Die Reflexion als neuer Bedeutungsgehalt .....	253
4.4.2 Reaktionen .....	257
4.4.2.1 Der Kritiker: Franz Grillparzer .....	257
4.4.2.2 Der Antipode: Richard Wagner .....	271
4.4.2.3 Der Formalist: Eduard Hanslick .....	273
5. Die romantische Musik im europäischen Kontext.....	282
Summary .....	286
Verzeichnis der verwendeten Literatur .....	288